

## 20 Jahre Kompetenz im Korrosionsschutz

### SLF Oberflächentechnik feiert Jubiläum – und stellt neuen Strahlroboter vor

**Greven-Reckenfeld.** Ende September feierte das Unternehmen SLF Oberflächentechnik sein 20-jähriges Jubiläum. Neben der Tätigkeit als Lohnstrahlbetrieb entwickelt, konstruiert und fertigt SLF Oberflächentechnik Druckluftstrahl- und Lackieranlagen sowie die häufig dazugehörige Fördertechnik.

■ Mit rd. 80 Mitarbeitern an zwei Standorten und einem breit gefächerten Produkt- und Dienstleistungsangebot habe SLF Oberflächentechnik mittlerweile eine Aufstellung erreicht, die eine aussichtsreiche Grundlage für eine erfolgreiche zukünftige Entwicklung darstellt – das sagte Fritz Gaidies, Geschäftsführender Gesellschafter der SLF Oberflächentechnik GmbH, anlässlich des 20. Firmenjubiläums des Unternehmens Ende September im Werk Greven-Reckenfeld.

Am sächsischen Standort Mühlau, nahe Chemnitz, führt das Unternehmen seit 1993

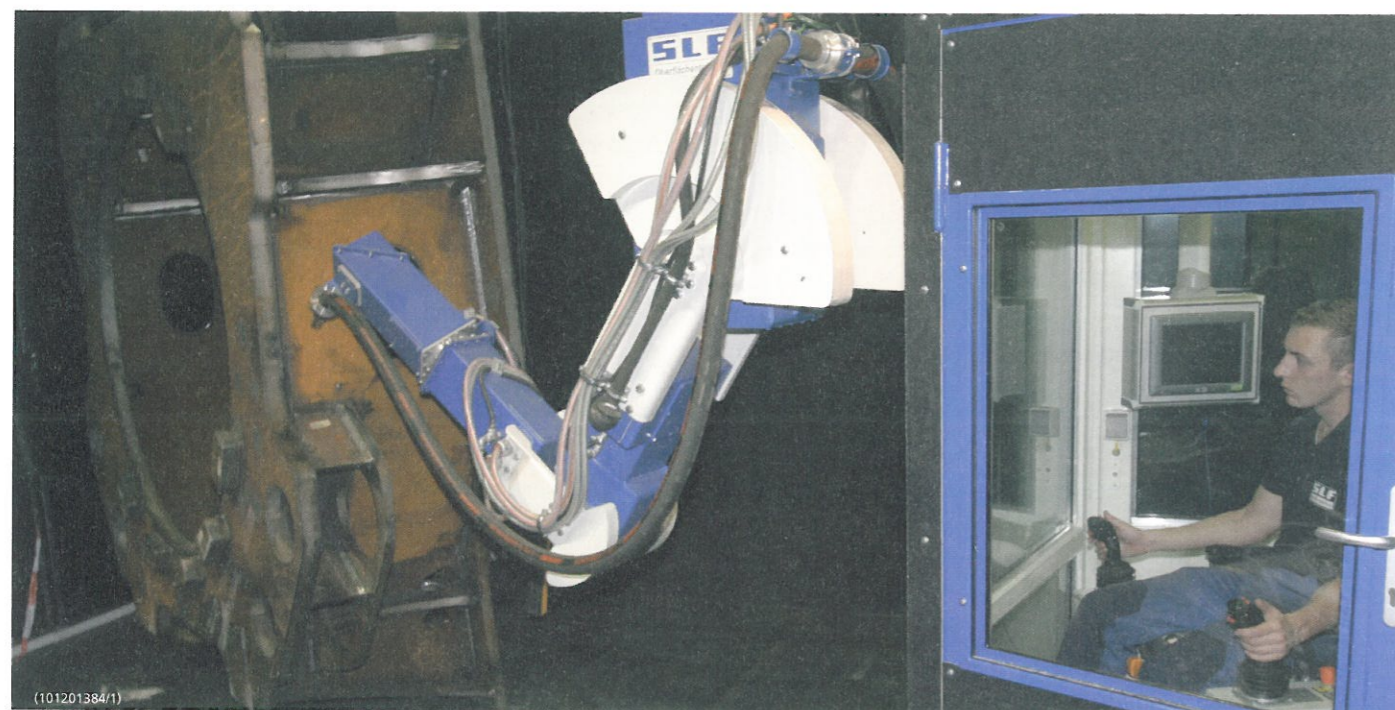
Strahl- und Beschichtungsarbeiten in Lohnarbeit durch. Schwerpunkt dabei ist die Behandlung von Werkstücken und Konstruktionen bis zu einem Stückgewicht von bis zu 10 t. Kernkompetenz des Unternehmens ist daneben auch der Anlagenbau. SLF Oberflächentechnik entwickelt, konstruiert und fertigt schüsselfertige Anlagen zur Oberflächenbehandlung von Metallen im mittleren und Schwermaschinenbau – z.B. Reinigungs- und Vorbehandlungsanlagen, Druckluftstrahlanlagen, Kabinen- oder Freiflächenlackieranlagen und Pulverbe-

schichtungsanlagen (insbesondere für Massivbauteile).

#### Hochleistungsfähiger Strahlroboter für Großkomponenten

»Die innovative Fortentwicklung unserer Produkte ist die Voraussetzung für einen weiterhin erfolgreichen Weg«, so Fritz Gaidies weiter. Diesen Worten ließ der Geschäftsführer sogleich Taten folgen. Denn anlässlich des Unternehmensjubiläums stellte das Unternehmen den neuen, selbst entwickelten Strahlroboter ReCo-Blaster vor.

Der neuartige Roboter wurde speziell entwickelt, um Werkstücke wie Eisenbahnwagons, Krane, Brückenkonstruktionen und Komponenten von Windkraftanlagen sowie Flugzeugkomponenten effektiv und schnell strahlen zu können. Der Roboter besteht aus einem komplett motorisch angetriebenen 8-Achsen-Manipulator und einer ebenfalls verfahrenbaren Bedieneinkabine. Er ermöglicht einen automatisierten Prozess, der die Strahlarbeiten erheblich erleichtern soll und bessere Oberflächenergebnisse und eine vier- bis fünffache Flächenleistung pro Zeiteinheit gegenüber dem herkömmlichen Strahlen erzielt. Außerdem werde die Arbeitssicherheit erhöht. Der Roboter eignet sich nicht nur für einzelne, nicht wieder vorkommende Werkstücke, sondern zeigt seine



Der ReCo-Blaster erhöht die Strahlleistung (Strahlfläche/h) auf einen vier- bis fünffachen Wert gegenüber dem herkömmlichen, manuellen Strahlen (Foto: SLF).

#### Geschichte SLF Oberflächentechnik

Gegründet wurde das Unternehmen 1990 von den Gesellschaftern der Schlick-Gruppe unter der Firmierung Schlick Chemnitz Engineering GmbH in Chemnitz. Es agierte zunächst als Lohnstrahl- und Lohnlackierbetrieb, zusätzlich wurden Strahl- und Lackieranlagen der damaligen Schlick-Gruppe vertrieben. 1993 wurde ein eigener Produktionsbetrieb mit Bürokomplex in Mühlau nahe Chemnitz errichtet. Seit dieser Zeit entwickelte sich das Dienstleistungsgeschäft kontinuierlich und erfolgreich aufwärts.

Als Ausdruck der Eigenständigkeit und Loslösung von der mittlerweile an einen

US-amerikanischen Konzern verkauften Schlick-Gruppe erfolgte im Jahre 2000 die Umbenennung in SLF Oberflächentechnik GmbH.

2003 gründete das Unternehmen eine Niederlassung, die zunächst im westfälischen Emsdetten ihren Sitz fand. Aufgrund des nachhaltigen Erfolgs zog das Unternehmen Anfang 2006 in den ehemaligen Schlick-Betrieb in Greven-Reckenfeld um, der seitdem Hauptsitz ist. Die Geschäftsaktivitäten von SLF Oberflächentechnik gehen mittlerweile weit über Deutschland hinaus. Sie reichen inzwischen von China bis Südamerika.

Effektivität und Wirtschaftlichkeit insbesondere bei Serienteilen.

Der Strahlroboter ReCo-Blaster ist im Werk Greven in einem neu installierten Strahlraum integriert und steht für Versuchszwecke an kundenseitigen Werkstücken zur Verfügung. Er ist komplett motorisch angetrieben und kann in Verbindung mit einem installierten Doppelkammer-Druckstrahlgebläse kontinuierlich ohne Unterbrechung strahlen.

(sm 101201384) ■

#### Kontakt

SLF Oberflächentechnik GmbH  
Grever Landstraße 22–24  
48268 Greven-Reckenfeld  
Tel. +49 2575 97193-0  
www.slf.eu

#### Günther + Schramm investiert im Jubiläumsjahr

■ **Oberkochen.** In diesem Jahr feiert Günther + Schramm 80-jähriges Firmenbestehen. Der Systemdienstleister für Stahl und Metall hat das Jubiläumsjahr dazu genutzt, um den Ausbau seines Geschäftsbereichs Aluminium anzukurbeln. Das neue Sortiment reicht von Alu-Pressprodukten über Aluminium-Walzprodukte bis hin zur Werkstoffanarbeitung. Mit diesem Angebot will das Unternehmen die Forderung der Kunden, neben individuellen Stahllösungen gleichzeitig auch Aluminium aus einer Hand

zu beziehen, erfüllen. »Dass wir unser Jubiläumsjahr trotz der Nachwehen der Wirtschaftskrise so erfolgreich abschließen, ist vor allem unserer strategischen Ausrichtung als Stahlhändler und Metall-Service-Center zu verdanken«, berichtet Geschäftsführer Bernd Seibold. Der 1930 gegründete süddeutsche Stahlhändler hat ein spezielles Servicekonzept entwickelt. Einerseits bietet Günther + Schramm seinen Kunden eine breite Produktpalette an. Andererseits realisiert das Unternehmen auf Kundenwunsch die Materialbearbeitung bis hin zum montagefertigen Werkstück und beliefert in der Funktion eines externen Lagers Firmen mit

den benötigten Werkstoffen. Nach der Expansion am Stammsitz Oberkochen folgten weitere Niederlassungen und Lagergründungen in Mannheim (1960), Königsbrunn (1981), Tschechien (1997) und der Slowakei (2001). Seit 2003 gehört Günther + Schramm zum Stahlkonzern Schmolz + Bickenbach.

(sm 101201377) ■

#### Kontakt

Günther + Schramm GmbH  
Herzog-Adolf-Straße 3  
56410 Montabaur  
Tel. +49 7364 24-110  
www.gs-stahl.de

#### HUKSTAHL-Gruppe übernimmt Gnida Stahlformgebung

■ **Neuhausen.** Anfang Oktober 2010 hat die HUKSTAHL-Gruppe das Unternehmen Gnida Stahlformgebung GmbH & Co. KG in Bad Waldsee (Landkreis Ravensburg) übernommen. Das Unternehmen firmiert nun unter dem Namen HUKSTAHL Technologie & Services GmbH. Die HUKSTAHL-Gruppe setzt sich nun aus der Hahn und Keller GmbH, der HUKSTAHL Technologie & Services GmbH, der Profil Alsace SAS und der Dr. Reisacher Winzerbedarf GmbH zusammen.

Ziel der Übernahme sei der Ausbau der Produktbereiche Technologie und Dienstleis-

tungen, so die Unternehmensgruppe. Der Schwerpunkt liegt nun neben dem klassischen Handelsgeschäft auch im Bereich der Anarbeitung von Walzwerkserzeugnissen. Vor allem der Komponentenbau und die Laserfertigung ergänzen das bisherige Serviceangebot der HUKSTAHL-Gruppe. Es umfasst nun insgesamt die Lasertechnik, die sich auf die Bearbeitung von Rohren und Profilen (CNC-Rohrlaser) und Flachprodukten konzentriert – den Bereich thermisches Trennen (Brennschneiden, Schweißnahtvorbereitung – Gerad- und Konturfasen mittels endlos drehbarem Dreibrenneraggregat), Abkanten und den Bau von Schweißkonstruktionen (Schweißroboter, Handschweißplätze). Des Weiteren steht der

Handel mit Walzwerkserzeugnissen ab Lager und aus Werksbezügen wie auch das eigene Sägezentrums am Standort Neuhausen im Fokus. Mit dem Zukauf werde die langfristige Strategie verfolgt, die HUKSTAHL-Gruppe am Markt weiter zu stärken und die Zusammenarbeit mit Kunden und Partnern auszubauen.

(sm 101201218) ■

#### Kontakt

HUKSTAHL – Hahn und Keller GmbH  
Mörikestraße 70  
73765 Neuhausen  
Tel. +49 7158 176-0  
www.hukstahl.de